

BDA - Berufsbegleitender Diplom-Lehrgang Aromapflege/- therapie

Merkblatt für die Prüfung

Die Prüfungen finden zweimal pro Jahr statt; im Juni und im Dezember.
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Besuch aller Pflichtmodule.
Die Prüfung erfolgt schriftlich und dauert total ca. 3 Stunden.

Es werden Fragen spezifisch zu den einzelnen Modulen sowie modulübergreifende Fragestellungen geprüft. Es gibt Fragen zur reinen Wissensüberprüfung und Verständnisfragen sowie komplexere Fallbearbeitungen und -beurteilungen.

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn 2/3 der maximalen Punktezahl erreicht ist.

Das Prüfungsergebnis wird bis spätestens eine Woche nach dem Prüfungstermin per Post bekannt gegeben.

Die Prüfungsthemen stimmen mit den jeweiligen Lernzielen zu den Pflichtmodulen überein.

Als Unterlagen zu den Prüfungsvorbereitung dienen

- **die Skripten**
- **Arbeitsblätter**
- **Fachbuch «Praxis Aromatherapie»** von Monika Werner und Ruth von Braunschweig – jeweils die entsprechenden Abschnitte und Monographien.

Dieser Stoff muss vollumfänglich sorgfältig selbständig für die Prüfung vorbereitet werden (inkl. Beispiele von ätherischen Ölen, Stoffgruppen und Anwendungen).



Die folgende Auswahl gibt einen Überblick über die ätherischen Öle, fetten Trägeröle und Hydrolate zu denen vertiefte Kenntnisse vorausgesetzt werden.

Zu diesen ätherischen Ölen sollen folgende Punkte bekannt sein:

- Stammpflanze inkl. Familienzugehörigkeit
 - Inhaltsstoffe (Hauptkomponenten und allenfalls Nebenkomponten)
 - Wirkungen und Hauptanwendungsgebiete
 - allfällige Einschränkungen und Vorsichtsmassnahmen
-
- Agrumenöle (z.B. Zitrone, Orange süss und Grapefruit)
 - Atlaszeder
 - Atlaszeder* und Zedernholz rot | Wacholder* Virginiana
 - Benzoe
 - Bergamotte
 - Cajeput
 - Eucalyptus* globulus und Eucalyptus radiata
 - Kamille* blau und Kamille römisch
 - Lavendel fein
 - Melisse
 - Muskatellersalbei
 - Orange süss | Bergamotte Fruchtschalenöl, Neroli und Petitgrain Bitterorange
 - Pfefferminze
 - Ravintsara
 - Rosen*destillat und Rosen Absolue
 - Rosmarin* ct. Cineol und Rosmarin ct. Verbenon
 - Teebaum
 - Thymian* ct. Linalool und Thymian ct. Thymol
 - Tonka
 - Ylang Ylang

* zusätzlich sollen die charakteristischen Unterschiede zu den Chemotypen oder nahe verwandten Arten bekannt sein

Zu folgenden fetten Ölen und Hydrolaten werden Kenntnisse vorausgesetzt:

- Mandelöl
 - Jojobaöl
 - Johanniskrautmazerat
-
- Rosenhydrolat
 - Pfefferminzhydrolat
 - Orangenblütenhydrolat

